Ressort: Finanzen

Grüne suchen bei Einwanderung Schulterschluss mit Industrie

Berlin, 13.10.2018, 08:35 Uhr

GDN - Die Grünen suchen in der Einwanderungspolitik den Schulterschluss mit der Industrie. In der ersten Sitzung ihres neuen Wirtschaftsbeirats am kommenden Montag will die Partei- und Fraktionsspitze mit Unternehmensvertretern über Konzepte beraten, wie mehr ausländische Fachkräfte ins Land geholt werden können.

"Es gibt da große Gemeinsamkeiten", sagte Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt dem "Spiegel". So wollen die Grünen eine sogenannte Talentkarte einführen, mit der qualifizierte Ausländer zur Jobsuche in die Bundesrepublik einreisen dürfen. Zu dem sollen Asylbewerber, die eine feste Anstellung haben, besser vor Abschiebungen geschützt werden. Die Grünen seien, ähnlich wie viele Wirtschaftsvertreter, "der Auffassung, dass die Pläne der Großen Koalition zum Thema nicht ausreichen", sagt Göring-Eckardt. Der Fachkräftedialog soll den Auftakt für regelmäßige Treffen mit dem neuen Beirat bilden, dem 46 Unternehmer und Manager aus Mittelstandsbetrieben sowie Großkonzernen wie BASF oder Thyssenkrupp angehören. Das Gremium soll als "Forum fungieren, um grüne parlamentarische Vorhaben einer Art Stresstest zu unterziehen", heißt es in einem Papier der grünen wirtschaftspolitischen Sprecherin Kerstin Andreae.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113396/gruene-suchen-bei-einwanderung-schulterschluss-mit-industrie.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619